


**FRONT ZU**

- [Schlagzeilen](#)
- [Blickpunkt](#)
- [Kommentare](#)
- [Foren](#)

**REGIONAL**

- [Furttaler](#)
- [Glattaler](#)
- [Rümlanger](#)

**RESSORTS**

- [Sport](#)
- [Mixer](#)
- [Agenda](#)

**ABOS**

- [Übersicht](#)
- [Bestellungen](#)
- [Adressänderung](#)
- [Umleitung](#)
- [Unterbruch](#)

**INSERIEREN**

- [Zeitung](#)
- [Internet](#)
- [NZZ Immobilien](#)
- [Technisches](#)

**MARKTPLATZ**

- [BranchenBox](#)
- [Kleinanzeigen](#)
- [NZZ Domizil](#)
- [Fotomanager](#)

**UMFRAGEN**

- [Aktuelle](#)
- [Bisherige](#)

**LINKS**

- [ZU-Links](#)
- [Leserlinks](#)

**GÄSTEBUCH**

- [Gästebuch](#)

**ARCHIV**

- [Suche](#)

**VERLAG/KONTAKT**

- [Redaktionen](#)
- [Kontakt](#)
- [ZUM AG](#)

 «**FURTTALER**» AUSGABE VOM FREITAG, 10. MÄRZ 2006

Freitag, 10. März 2006

DÄNIKON / Die 18-jährige Nadja Leuenberger ist Junioren-Vizeweltmeisterin im Freestyle

## Ein weltmeisterlicher Empfang

Was sie als sehr gute Skifahrerin und begeisterte Kunstturnerin begann, gipfelte im Junioren-Vizeweltmeistertitel der Freestyler. Ein Riesenerfolg für Nadja.

**Franco Brunner**


Gross war die Freude bei der Familie Leuenberger, als sie ihrer Tochter Nadja direkt nach der Ankunft am Flughafen Kloten zum Gewinn der Silbermedaille gratulieren konnte.

Das war eine Begrüssung am Dienstagabend im Flughafen Kloten, wie sie sich wohl jede Sportlerin und jeder Sportler nur wünschen kann. Als die frischgebackene Freestyle-Junioren Vizeweltmeisterin von den Wettkämpfen aus dem russischen St. Petersburg wieder auf heimischem Boden landete, wartete ein gut 30-köpfiges Empfangskomitee auf sie. Familie und Freunde der jungen Sportlerin waren anwesend und sorgten mit Fahnen, Blumen, Kuhglocken und einem riesigen Banner mit der Aufschrift «Wir gratulieren der Vizeweltmeisterin» für Aufsehen.

Was Nadja Leuenberger in Russland erreicht hat, kann nicht hoch genug geschätzt werden. Dies zeigte auch die Tatsache, dass mit Evelyne Leu sogar die amtierende Olympiasiegerin von Turin mit einem Blumenstraus bereitstand, um dem Nachwuchstalent zu gratulieren.

### Freestyle-Nation Schweiz

«Das gibt es doch gar nicht», stotterte eine völlig überwältigte Nadja beim Anblick der Familie und der Freunde am Flughafen. «Zuerst dachte ich, da ist wohl jemand Bekanntes angekommen, bis ich dann merkte, dass die ja alle wegen mir da sind», gesteht sie übergücklich. Und es waren in der Tat alle nur wegen ihr da. Denn das Erreichen dieser Silbermedaille ist Gold wert und kam völlig überraschend. Nach der Olympiagoldmedaille von Evelyne Leu hat Nadja Leuenberger nun also gezeigt, dass auch der Nachwuchs in die Fusstapfen der Profis tritt. Die Schweiz wird sozusagen

zur Freestyle-Nation. Beim Freestyle unterscheidet man zwischen Buckelpistenfahren und den spektakulären Schanzensprüngen (Aerials). Leuenberger macht sogar bei beiden Disziplinen mit, doch die Medaille holte sie sich, wie Leu, bei den Aerials.

### **Freude überall**

Nach diesem fast schon weltmeisterlichen Empfang zog der Tross um Nadja Leuenberger weiter nach Dänikon ins Anna-Stüssi-Haus, wo ein Begrüssungsapéro und noch jede Menge weitere Gratulanten warteten. Mit Adolf Ogis politischem Leitsatz «Freude herrscht» begrüsst Gemeinderat Urs peter Winiger die Freestyle-Königin und überreichte ihr im Namen der Gemeinde einen kleinen finanziellen Zustupf. Finanziell hat sich für Nadja dieser Leistungs-Effort auch beim Sponsor positiv ausgewirkt, der nämlich kurzerhand die vereinbarte Sponsorenbeiträge verdoppelte.

«Ich kann es immer noch nicht richtig glauben», sagt Leuenberger in einer ruhigen Minute. «Dieser Erfolg gibt mir noch mehr Motivation für das harte Sommertraining» sagt sie, schon wieder nach vorn schauend. Und wenn man sieht, wie die sympathische junge Sportlerin den ganzen Rummel um ihre Person bewältigt, merkt man, dass es wohl auch in Zukunft noch viel Grund zur Freude an und mit Nadja Leuenberger geben wird. Wer weiss, vielleicht ja sogar 2010 an den nächsten Olympischen Spielen in Vancouver.